**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 96 (2009)

Heft: 3: Valerio Olgiati et cetera

**Rubrik:** werk-material

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werk-material ©Verlag Werk AG / Œuvre SA 09.03/530 Kirchgemeindehäuser werk, bauen + wohnen 3 2009

# Neubau «Kirchgemeindehaus Gerstacher» Ebmatingen, ZH

Standort: Leeacherstrasse 81, 8123 Ebmatingen

Bauherrschaft: Evangelisch – reformierte Kirchgemeinde Maur

Architekten: B.E.R.G. Architekten, Zürich

Sibylle Bucher, Christoph Elsener, Michel Rappaport

Mitarbeit: Volker Lubnow, Sam Vontobel

Farbgestaltung: in Zusammenarbeit mit Beat Soller,

Max Schweizer AG, Zürich

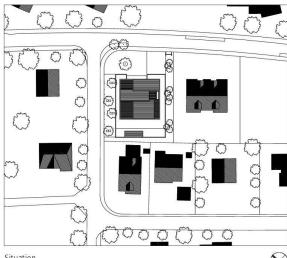
Beschriftung: in Zusammenarbeit mit Fabian Elsener Medien-

gestaltung, Zürich

Bauleitung: Arthur Schlatter Bauleitungen, Wernetshausen

Bauingenieur: H. R. Grimm, Forch

Elektroplanung: Amstein + Walthert AG, Zürich HLKS Planung: Luginbühl + Partner AG, Zürich Bauphysik: Buri Bauphysik und Akustik, Volketswil



Situation



# Projektinformation

Das «Kirchgemeindehaus Gerstacher» ist für die Mitglieder der Kirchgemeinde ein Treffpunkt, der ihren vielfältigen Tätigkeiten Platz bietet, ein Ort für Versammlung, Andacht und Schule sowie für die eigene Verwaltung. Es befindet sich in einem Wohnquartier in Ebmatingen, einem Gemeindeteil von Maur. Um sowohl den öffentlichen Charakter des Hauses zum Ausdruck zu bringen als auch den Massstab der Bebauung der umliegenden Grundstücke nicht zu dominieren, wurde ein stark modellierter Gebäudekörper entwickelt, der mit seiner Strassenfront ein Zeichen für die öffentliche Bedeutung des Hauses setzt und sich mit der differenzierten Volumetrie des Obergeschosses gleichzeitig auf die Massstäblichkeit der privaten Nachbarschaft bezieht. Ist das Haus trotz seiner charakteristischen Gliederung nach aussen eher schlicht gestaltet, offenbart es im Innern eine räumliche Vielfalt. Seinem Gebrauch entsprechend ist es ein Ort aus ganz vielen kleineren und grösseren Orten mit eigenem Charakter und Stimmung. In den flexibel nutzbaren Räumlichkeiten des Erdgeschosses findet das aktive Gemeindeleben sowie die Schule Platz. Die sich deutlich unterscheidenden Räume im Obergeschoss sind für die weniger öffentlichen Nutzungen wie



Besprechung und Verwaltung vorgesehen. Der von einer feierlichen Lichtstimmung geprägte Raum der Stille ist mit seiner an Grotten oder Höhlen erinnernden Ausprägung ein Ort der Andacht und Besinnung. Einfache und solide Materialien bestimmen innen und aussen den architektonischen Ausdruck, sorgfältig aufeinander abgestimmte Farbtöne bereichern das räumliche Erlebnis. Der warme, gelbliche Farbton des Lehmputzes im Raum der Stille bildet zur Farbigkeit aller anderen Räume den abschliessenden Kontrast und Höhepunkt. Der Aussenraum mit dem grosszügigen Vorplatz und dem gedeckten Gartenbereich ist offen und einladend gestaltet.

# Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416 Grundstück:

Grun	USLUCK.	
GSF	Grundstücksfläche	1265 m²
GGF	Gebäudegrundfläche	328 m²
UF	Umgebungsfläche	937 m²
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche	937 m²

Gebä	ude:		
GV	Gebäudevolumen SIA 416		2780 m³
GF	UG	179 m²	
	EG	327 m²	
	1. OG	215 m²	
GF	Grundfläche total	721 m²	
	Grundfläche total	721 m²	100.0 %
NGF	Nettogeschossfläche	602 m²	83.4%
KF	Konstruktionsfläche	120 m²	16.6 %
NF	Nutzfläche total	467 m²	64.6 %
	Dienstleistung	356 m²	
	Büro	111 m²	
VF	Verkehrsfläche	112 m²	15.5 %
FF	Funktionsfläche	24 m²	3.3 %
HNF	Hauptnutzfläche	404 m²	56.0 %
NNF	Nebennutzfläche	63 m²	8.6 %

24	Heizungs-, Lüftungs-		
	und Klimaanlagen	126 153	4.9 %
25	Sanitäranlagen	120 855	4.7 %
26	Transportanlagen	48377	1.9 %
27	Ausbau 1	362 516	14.2 %
28	Ausbau 2	173547	6.8%
29	Honorare	462 539	18.1 %

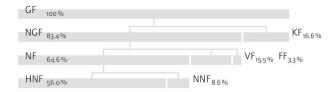
# Kostenkennwerte in CHF

1	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	921
2	Gebäudekosten BKP 2/m² GF SIA 416	3 5 5 1
3	Kosten Umgebung BKP 4/m² BUF SIA 416	154
4	Zürcher Baukostenindex	
	(4/2005 = 100) 04/2007	106.2

# Bautermine

Wettbewerb: September 2004 Planungsbeginn: Oktober 2005 Baubeginn: April 2007 Bezug: Juni 2008 Bauzeit: 14 Monate

Siehe auch Beitrag in wbw 3 | 2009, S. 56



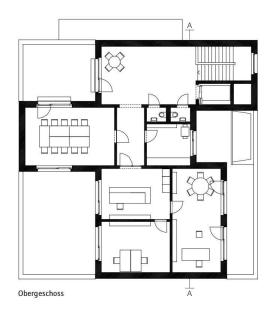
# Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500 (inkl. MwSt. ab 2001: 7.6 %) in CHF

D	V	D	
D	N	Г	

DIXI			
1	Vorbereitungsarbeiten	35 557	1.1 %
2	Gebäude	2561625	82.4%
3	Betriebseinrichtungen	8102	0.3%
4	Umgebung	144 530	4.7%
5	Baunebenkosten	193 593	6.2%
9	Ausstattung	164130	5.3%
1-9	Erstellungskosten total	3107 537	100.0 %
2	Gebäude	2561625	100.0 %
20	Baugrube	113 702	4.4%
21	Rohbau 1	674743	26.3%
22	Rohbau 2	322 436	12.6 %
23	Elektroanlagen	156757	6.1 %



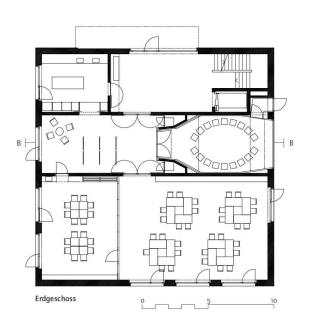
werk-material o9.03/530 Kirchgemeindehäuser werk, bauen+wohnen

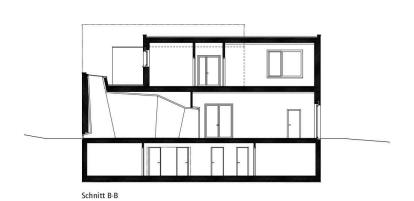


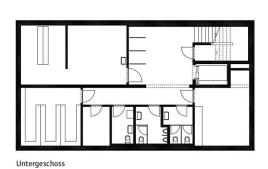


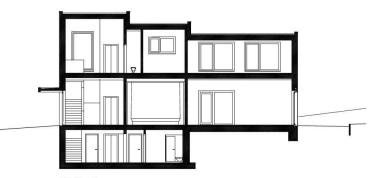


Foyer im Erdgeschoss









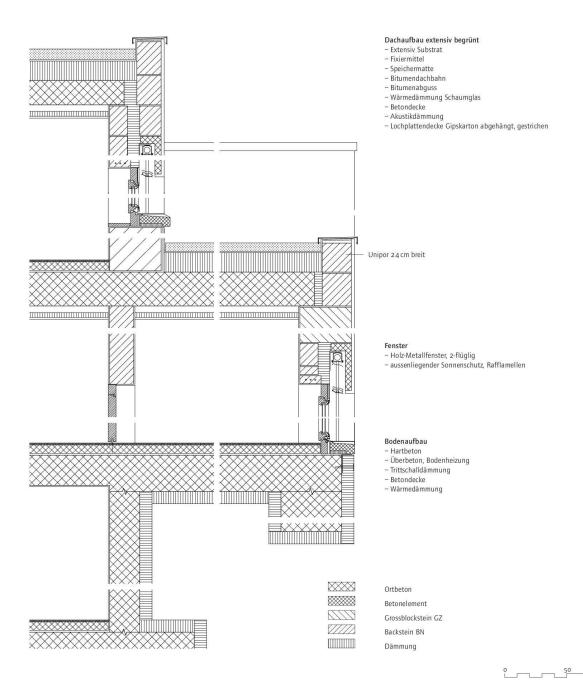
Schnitt A-A







Vorraum im Obergeschoss Raum der Stille



Detail

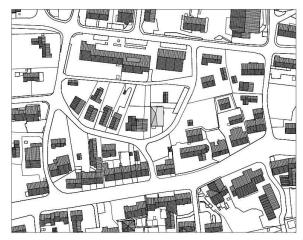
werk-material 09.03/531 Kirchgemeindehäuser °Verlag Werk AG / Œuvre SA werk, bauen + wohnen 3 | 200

# Kirchgemeindehaus Wiesendangen, ZH

Standort: Kirchstrasse 6, 8542 Wiesendangen Bauherrschaft: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wiesendangen

Architekten: BDE Architekten GmbH, Winterthur
Bauingenieur: Knapkiewicz & Braunschweiler AG, Effretikon
HLK-Ingenieur: Russo Haustechnik-Planung GmbH, Winterthur
Bauphysik: Mühlebach, Akustik + Bauphysik, Wiesendangen
Landschaftsarchitekt: Steinmann Landschaftsarchitektur,

Winterthur



Situation

# Projektinformation

In unmittelbarer Umgebung zur Kirche fasst das Kirchgemeindehaus die ergänzenden Räume der Kirchgemeinde zusammen. Der Neubau versteht sich als kontextbezogener Entwurf. Wiesendangen ist ein typisches Strassendorf mit einer geschlossenen Bebauung entlang der Dorfstrasse und dem Wiesenbach. Nutzbauten wie beispielsweise Scheunen liegen in den durchgrünten Zonen. In diese Struktur galt es das neue Kirchgemeindehaus einzufügen. Die Lage und Ausrichtung des Neubaus bezieht sich auf die historischen Ökonomiegebäude, die zeitgemässe Architektur weist auf ein öffentliches Gebäude hin. Der langgestreckte dreigeschossige Giebelbau ist mit vertikalen Holzlamellen eingekleidet. Diese variieren in ihrem Rhythmus und in der geschlossenen und offenen Wirkung. Vor allem abends, wenn im Innern die Lichter brennen, wirkt das Haus leicht und transparent. Jedes Geschoss ist nach Funktion und Lage ausdifferenziert, gegen oben wird ihr Charakter zunehmend privater.

Das Erdgeschoss, in dem sich Foyer und Café befinden, öffnet sich mit grossen Fensterfronten nach Osten und Norden auf einen bekiesten Vorplatz. Im ersten Obergeschoss liegen ein grosser Kirchgemeindesaal und Schulräume für den kirchlichen Unterricht, im zweiten die Pfarrbüros, Sitzungszimmer und ein Andachtsraum. Dieser Gliederung folgt der mit ansteigender Höhe immer dichtere Rhythmus der Holzlamellen. Zugleich wächst die Grundfläche jeder Etage um 15 Zentimeter in jede Richtung. Diese von Auge kaum wahrnehmbare Verschiebung sorgt einerseits für die strukturell lebhafte Wirkung des Gebäudes und lässt das Volumen kleiner scheinen, als es ist. Anderseits lassen sich die gedeckten Eingänge integrieren, und die Holzfassade wird vor Witterungseinflüssen geschützt, vergleichbar mit einem ausladenden Vordach. Ein weiteres subtiles Spiel mit der Wahrnehmung verfolgt die Interpretation des Satteldaches. Die klassische Form des Daches wird



Ilder: Christian Schwa

Kirchgemeindehaus Wiesendangen, ZH werk, bauen+wohnen 3|2009

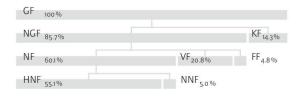
beim First wie ein Zirkuszelt an einem Punkt leicht aufgezogen um die technische Überhöhe des Aufzugs zu integrieren. Je nach Blickpunkt wirkt diese Anwalmung des Daches expressiv oder sie ist eher unbewusst wahrnehmbar. Im Innern prägen das bis unters Dach offene Treppenhaus in lasiertem Beton und die Lamellendecke in Ahorn die Atmosphäre. Der Farbton der Fassade taucht auf den geschlossenen Wänden der Innenräume wieder auf; einen Akzent setzt die in Aubergine gehaltene Küchenbox im Erdgeschoss. Für eine angenehme Lichtstimmung sorgen die in Zusammenarbeit mit den Designern der Neuen Werkstatt in Winterthur entwickelten Deckenleuchten, die in regelmässigen Abständen Licht durch die Holzlamellen streuen, sowie die Plexiglaszylinder im Treppenhaus. Letztere sind mit einem Blumenornament bedruckt, das sich in barocken Freskenmalereien des alten Kirchenchors findet.

# Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416 Grundstück:

GSF	Grundstücksfläche	1329 m²
GGF	Gebäudegrundfläche	68 m²
UF	Umgebungsfläche	1261 m²
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche	579 m²
UUF	Unbearbeitete Umgebungsfläche	682 m²

# Gebäude:

GV	Gebäudevolumen SIA 416		2926 m³
GF	UG	218 m²	
	EG	223 m²	
	1. OG	248 m²	
	2. OG	256 m²	
	etc.	7 m²	
GF	Grundfläche total	951 m²	
	Grundfläche total	951 m²	100.0 %
NGF	Nettogeschossfläche	814 m²	85.7%
KF	Konstruktionsfläche	137 m²	14.3%
NF	Nutzfläche total	572 m²	60.1 %
	Büro	81 m <sup>2</sup>	
	etc.	490 m²	
VF	Verkehrsfläche	197 m²	20.8%
FF	Funktionsfläche	46 m²	4.8 %
HNF	Hauptnutzfläche	524 m²	55.1 %
NNF	Nebennutzfläche	48 m²	5.0 %



# Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500 (inkl. MwSt. ab 2001: 7.6 %) in CHF

DIXI			
1	Vorbereitungsarbeiten	36 722	1.8 %
2	Gebäude	1709906	81.3 %
3	Betriebseinrichtungen	68 072	3.2 %
4	Umgebung	107 943	5.1 %
5	Baunebenkosten	97 25 4	4.6 %
9	Ausstattung	83 685	4.0 %
1-9	Erstellungskosten total	2103582	100.0%

2	Gebäude	1 709 906	100.0%
20	Baugrube	31308	1.8%
21	Rohbau 1	541227	31.6 %
22	Rohbau 2	207 952	12.1 %
23	Elektroanlagen	112 761	6.6 %
24	Heizungs-, Lüftungs-		
	und Klimaanlagen	78842	4.6 %
25	Sanitäranlagen	92280	5.4%
26	Transportanlagen	49 0 97	2.9 %
27	Ausbau 1	240 738	14.1 %
28	Ausbau 2	112 761	6.6 %
29	Honorare	243 289	14.2 %

### Kostenkennwerte in CHF

KUS	telikeliliwerte ili Ci il	
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	584
2	Gebäudekosten BKP 2/m² GF SIA 416	1798
3	Kosten Umgebung BKP 4/m² BUF SIA 416	186
4	Zürcher Baukostenindex	
	(4/2005 = 100) 04/2006	101.6

# Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1

Gebäudekategorie und Standardnutzung: Energiebezugsfläche

5		
mit Raumhöhen Korrektur	EBF	984 m²
Gebäudehüllzahl	A/EBF	1.21
Heizwärmebedarf mit Standardluftwechsel	Q <sub>h</sub> 118	MJ/m² a
Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung		61%
Vorlauftemperatur Heizung, bei -8°C		50°C

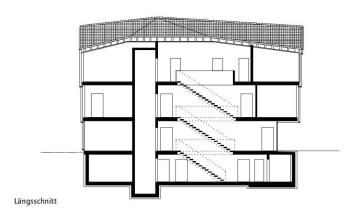
## Bautermine

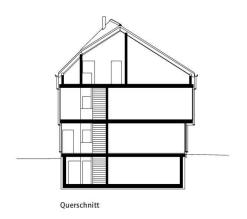
Wettbewerb: Juni 2004 Planungsbeginn: Mai 2005 Baubeginn: September 2006 Bezug: Juli 2007 Bauzeit: 11 Monate

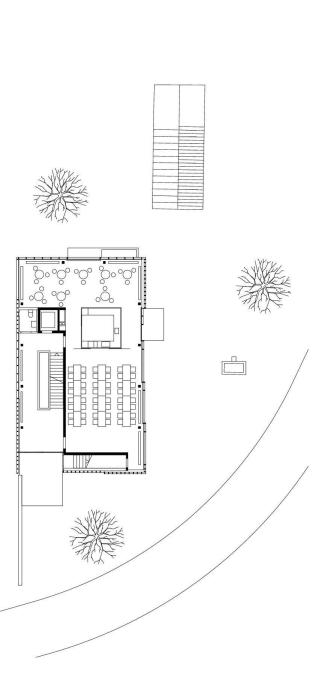
Siehe auch Beitrag in wbw 3 | 2009, S. 57



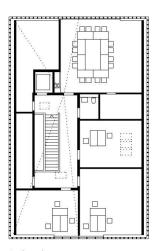
werk-material og.03/531 Kirchgemeindehäuser werk, bauen+wohnen







Erdgeschoss



Dachgeschoss



Obergeschoss



3 2009 Kirchgemeindehaus Wiesendangen, ZH werk, bauen + wohnen 3 | 2009







# Dachaufbau

- Dachziegel Vauban Ziegellattung 24 x 24 mm
- Konterlattung 48 x 48 als Hinterlüftung 48 mm
   Unterdachbahn
- Sparren 260 x 100 dazwischen Mineralwolle 260 mm Dampfbremse

- Lattung 40 x 40 mm Fermacell-Platte 18 mm
- Weissputz

# Bodenaufbau Dachgeschoss

- Hartbeton 40 mm Stahlbeton 280 mm
- Untersicht lasiert

# Bodenaufbau Obergeschoss

- Hartbeton 40 mm Stahlbeton 280 mm
- Untersicht lasiert

# 

# Wandaufbau Kniestock

- Innenputz
   Beton 180 mm
   Lattung Vertikal 180 x 80 dazwischen Mineralwolle 180 mm
- Lattung Horizontal 110 x 60 dazwischen Mineralwolle 110 mm
   3-Schichtplatte gestrichen 27 mm
   Holzpfosten Fichte 60 x 150 mm

# Fassade / Deckenstirne

- Mineralwolle 60 mm 3-Schichtplatte gestrichen 27 mm
- Holzpfosten Fichte 60 x 150 mm
- Geschoss-Simse Fichte
- Abdeckung Aluminium pulverbeschichtet

- Holzfenster Fichte lackiert 2fach IV U-Wert: 1.1 W/m°K G-Wert: 60 % Vertikalmarkise motorbetrieben

# Bodenaufbau Erdgeschoss

- Hartbeton 40 mmStahlbeton 280 mmUntersicht lasiert

# Fassadenschnitt

